

Colchicin nach Herzinfarkt?

r -- Tardif JC, Kouz S, Waters DD et al. Efficacy and safety of low-dose colchicine after myocardial infarction. N Engl J Med. 2019 Dec 26;381:2497-505.

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Etzel Gysling

In der doppelblinden COLCOT-Studie erhielten 4745 Personen innerhalb von längstens 30 Tagen nach einem akuten Herzinfarkt Colchicin (0,5 mg/Tag) oder Placebo. Alle wurden im Übrigen nach aktuellen Leitlinien nachbehandelt. Innerhalb von median knapp 23 Monaten wurde in der mit Colchicin behandelten Gruppe der aus verschiedenen kardiovaskulären Ereignissen zusammengesetzte Endpunkt signifikant seltener erreicht als in der Placebo-Gruppe. Dieses vorteilhafte Resultat beruhte in erster Linie auf selteneren Schlaganfällen und selteneren koronar bedingten Notfallhospitalisationen in der Colchicin-Gruppe. Durchfall und Pneumonien waren unter Colchicin etwas häufiger als unter Placebo.

Die Suche nach einem kardiovaskulären Nutzen entzündungshemmender Medikamente – in der vorliegenden COLCOT-Studie von Colchicin – geht weiter. Zwei andere Studien mit entzündungshemmenden Mitteln (mit Canakinumab (Ilaris®) und mit Methotrexat) haben widersprüchliche Resultate ergeben. Bei der Beurteilung der COLCOT-Studie fällt auf, dass kardiovaskuläre Todesfälle und Herzinfarkt-Rezidive in beiden Gruppen ähnlich häufig sind. Auch die Tatsache, dass fast 20% die Studienmedikation vorzeitig abgesetzt haben (median schon nach 6 bis 7 Monaten), reduziert die Aussagekraft dieser Studie. Es ist wohl zu früh, sich von Colchicin nach einem Herzinfarkt allzu viel zu versprechen. Doch scheinen weitere Studien sinnvoll.